



Ein Versuch

nothingisreal hat Folgendes geschrieben: Hallo Axel,

ich weiß, dass du am Anfang stehst, und da du bis jetzt ganz nett auf Kommentare reagiert hast, werde ich dir etwas dazu sagen: Das ist nicht gut.

Nicht verzweifeln. Wie du schon gesagt hast, du bist kein Schriftsteller, aber möchtest einer werden. Daher liegt noch viel Arbeit vor dir, wenn du es wirklich willst.

Ich würde gerne auf drei Hauptprobleme deines Textes eingehen:

1. Die Handlung

Es ist schön, dass du deinen Prota gut ausgearbeitet hast. Aber mich als Leserin interessiert nicht im Gerinsten, ob er in die 6a oder 6b geht. Zumindest am Anfang. Nicht alles aus dem Leben deines Prota muss der Leser ganz am Anfang erfahren. Verteile das auf das gesamte Buch, streue diese Infos nach und nach, dort, wo es die Handlung es erfordert.

Steig mit einem interessanten Thema. Das Telefonat mit dem Vater ist doch ein schöner Einstieg. Du könntest zum Beispiel deinen Prota nach Hause kommen lassen. Gerade als er schreien möchte: "Bin zuhause". Hört er Mutter am Telefon schreien. Dann kann er traurig, genervt etc. zum Kühlschrank gehen und seiner Mutter einen Sandwich machen.

Warum dieser Einstieg? Du hast gleich einen Konflikt. Konflikte sind interessant.

Einbauen von Informationen: Du kannst Infos einbauen, ohne dass es wie ein Bericht erscheint. Zum Beispiel kann die Mutter am Telefon schreien: "Ich kann ihm nicht einmal eine neue Hose kaufen. Seine sind alle voller Löcher. Aber das interessiert dich nicht." Allein in diesem kurzen Monolog, erfahren wir mehr als du in ein paar Absätzen geschildert hast.

Nun kann dein Prota den Sandwich machen, um Mutter etwas Schönes zu machen. Und er überlegt sich, ob er Zeitungen austragen soll. Dann könnte er sich die Hosen selbst kaufen.

2. Details

Wie schon oben gesagt, mich interessiert nicht, in welche Klasse er geht. Baue nur die Infos ein, die absolut für die Story relevant sind. Warum ist es relevant, dass er duschen geht? Warum ist es relevant, dass Mutter Salami möchte? Warum ist relevant, wie sie Fernseh schauen? Wenn das nicht wichtig für die Story ist, lass es weg.

3. Deine "war". Ich hab nicht nachgezählt, aber wenn du fünfzig "war" drin hast, dann wundert es mich nicht. Beinahe in jedem Satz kommt ein "war" vor. Das liest sich nicht schön. Suche aussagekräftigere Verben.

Ich hoffe, es hilft dir weiter. Schreiben ist harte Arbeit. Und benötigt viel Zeit und Geduld. Wenn du es wirklich ernst nimmst, arbeite daran.

LG NIR

Hallo Nir,
auch dir vielen lieben dank.

Zuerst möchte ich mal auf Punkt 3 eingehen.

Wow.... Mir war :wink: Nein, anders, ich habe beim schreiben gar nicht bemerkt, wie oft ich dieses wirklich



Ein Versuch

nicht schöne Wort habe einfließen lassen, selbst bei drüber schauen habe ich es nicht in der Häufigkeit wahrgenommen.

Zu Punkt 1.

Ich habe noch so viel zu lernen. Gerade der Punkt Details, fällt mir besonders schwer, vielleicht weil ich beim lesen oder auch Film schauen auf Dinge achte die anderen unwichtig vorkommen. Hier werde ich versuchen deinen Rat umzusetzen und nur wirklich relevante Details zu verarbeiten und diese in der richtigen Szene einzubauen.

Danke das du dir die Zeit genommen hast.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).